Ausblick

Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast

September 2022

Veranstaltungen | Neuigkeiten | Wissenswertes für Senioren

Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 5
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN DONAUSTRASSE
Donaustraße 26
49401 Damme

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

SENIORENZENTRUM OSTERFEINE
Kirchstraße 19
49401 Osterfeine

SENIORENZENTRUM NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen-Vörden

SERVICE-WOHNEN AM KIRCHPLATZ
Am Kirchplatz 11
49434 Neuenkirchen-Vörden

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 Vörden

STIFTUNG MARIA-RAST
zentrale Verwaltung
Tel. 05491 / 96700
mail@maria-rast.de

www.maria-rast.de

Rekordhitze - wie schützen sich die Senioren?

NDR führte Interviews im HAO

Pflegedienstleiterin Anne Hemker befüllt die Mini-Pools für die Abkühlung der Füße

Am 18. Juli war ein Filmteam des NDR spontan ins Haus Am Ohlkenberg gekommen, um die Pflegedienstleiterin und einige BewohnerInnen zu interviewen.

Das Team wollte wissen, wie sich die Senioren vor der Hitze schützen und welche Maßnahmen zur Vorbeugung vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen getroffen werden.

Auch die zufällig im Haus anwesende Ärztin Christine Axmann hat sich vor der Kamera geäußert. Von der Bewohnerschaft gaben Erna Klatte und Berthold Landwehr bereitwillig Auskunft.

Der Filmbeitrag lief noch am gleichen Abend im N3-Vorabendprogramm.

Jede Menge Unterhaltung, gemeinsames Singen und Plaudern

Sommerfest beim Haus Maria-Rast

Am 24. Juni feierte die Stiftung Maria-Rast das diesjährige Sommerfest bei Haus Maria-Rast.

Zum vielfältigen Programm gehörten u.a. Auftritte des Männergesangvereins MGV Harmonia Damme, der Dancing Queens und des Duos Helmut Frilling und Barney Ripke, die mit bekannten Hits zur guten Stimmung beitrugen.

Herzlichen Dank an alle, die mitgestaltet, mitgefeiert und mitgeholfen haben, so dass das Fest wieder einmal ein Highlight des Jahres wurde!

Riesigen Applaus erhielt der Auftritt des „Dammer Singkreis". Nach 39 Jahren löst sich die Gruppe aus Altersgründen nun auf. Werner Westerkamp bedankte sich bei den Mitgliedern mit einem kleinen Geschenk für die unzähligen Einsätze der Gruppe. Der Singkreis hat all die Jahre alle möglichen Festivitäten, Karnevalsfeiern und Sommerfeste der Stiftung bereichert und war regelmäßig einmal monatlich zum gemeinsamen Singen mit den Bewohnern im Haus Maria-Rast. Auch von dieser Stelle: DANKE, DANKE, DANKE!

Rentner vom Shantychor sorgten für Stimmung

Terrassenfest im Haus Am Ohlkenberg

Am 1. Juli wurde beim Haus Am Ohlkenberg das traditionelle Terrassenfest gefeiert.
Die teilnehmenden BewohnerInnen und Gäste genossen einen tollen Nachmittag bei allerbestem Wetter.
Für gute Stimmung sorgten u.a. die beiden Auftritte der Dancing Queens, darunter zahlreiche Mitarbeiterinnen der Stiftung Maria-Rast unter der Leitung von Lilija Possenriede (Bild unten, 1. von links).

Für die musikalische Unterhaltung sorgte in diesem Jahr die „Rentnerband“ vom Shantychor aus Lohne. Die vier Vollblutmusiker spielten Shantys, Hits und bekannte Stimmungslieder, die zum Mitsingen einluden.

Zum guten Schluss wurden die Festteilnehmer von der Küche mit einem leckeren Grillbuffet verwöhnt. So war das Terrassenfest beim Haus Am Ohlkenberg auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Schützenfest in Damme

Gefechtsstand der 11. Kompanie beim HAO

Die 11. Kompanie des Dammer Schützenvereins hat auch in diesem Jahr wieder ihren Gefechtsstand beim Haus Am Ohlkenberg eingerichtet.

Beim Schmücken wurden - wie üblich bei allerbester Stimmung - kühle Getränke gereicht.

Am Samstag waren zahlreiche BewohnerInnen der Stiftung Maria-Rast zu Gast beim Seniorencafé des Schützenvereins auf dem Schützenplatz. Begleitet von Hiltrud Kröger und Magdalena Meyer sowie Stephanie Junker-Cunningham, Elke Kettler, Maren Reutepöhler und Nicole Schellen-

berger wurde den SeniorInnen leckerer Kaffee und Kuchen gereicht.
Am Sonntag gab das Kolpingorchester Steinfeld auf der Terrasse beim Haus Am Ohlkenberg ein schönes Platzkonzert, ehe es dann von der 11. Kompanie abgeholt wurde.

An dem überaus heißen Tag wurden die Musiker, die Schützen und die teilnehmenden Senioren von Michelle Helmes und Hiltrud Kröger mit kühlen Getränken versorgt. An dieser Stelle möchten wir dem Vorstand des Schützenvereins für die gute Zusammenarbeit ausdrücklich danken!

Liebe geht durch den Magen

Ein kleiner Grill sorgt für gemütliche Stunden

„Lasst uns doch mal im kleinen Kreise grillen", schlug Conny Römer, Betreuungskraft auf dem Wohnbereich III im Haus Maria-Rast, im Laufe der anhaltenden Sommerhitze vor.

Monika Wischnewski und Conny Römer setzten die Idee des Grillabends schnell in die Tat um: Gemeinsam mit der Küchenchefin Susanne Behrends-Brennecke wurde ein zünftiger Grillabend auf Wohnbereich III organisiert.

Kartoffelsalat, Nudelsalat, etwas Tomatensalat und eine Lage Bratwurst mit kleinen Brötchen waren eine willkommene Abwechslung zum Abendessen.

An das gemütliche Beisammensitzen und das langsame Ausklingen des schönen Abends denken alle noch gern zurück und wird sicher noch mehrfach wiederholt.

Leckereien für den Gaumen

Fingerfood selbstgemacht im Haus Maria-Rast

Gemeinsam mit den beiden Alltagsbegleiterinnen Nicole Schellenberger und Cornelia Römer bereiteten die BewohnerInnen vom Wohnbereich 3 im Haus Maria-Rast köstliche Kleinigkeiten für ein besonderes gemeinsames Abendessen zu.

Schon bei der Zubereitung am Nachmittag hatten alle Beteiligten viel Freude und es wurde viel erzählt und gelacht.

Das Ergebnis war nicht nur ein kulinarischer Hochgenuss sondern auch ein wahrer Augenschmaus.

Eine Schildkröte im Haus Maria-Rast

Miss Marple und die Blumenfreuden

Ein seltener Gast besuchte die Gruppe „Blumenfreuden“ im Haus Maria-Rast:
Liane Uptmoor, die alle vierzehn Tage gemeinsam mit einigen BewohnerInnen schöne Blumengestecke für`s Haus zaubert, brachte eines Mittwochnachmittags ihre ca. 50 Jahre alte Schildkröte Miss Marple mit ins Haus Maria-Rast.
Die BewohnerInnen nahmen das Tier mit Interesse in ihren Kreis. Die Schildkrötendame ließ sich von alldem nicht aus der Ruhe bringen und knabberte genüsslich an ihrem Grünzeug.

Immer ein Augen- und Gaumenschmaus
Gemeinsamer Ausflug zum Dümmer

An einem der vielen schönen Sommertage im Juli hat sich eine Gruppe jüngerer BewohnerInnen im Haus Am Ohlkenberg auf den Weg gemacht, um ein paar nette Stunden am Dümmer zu verbringen.

Norbert Gronemeyer und Maria Vogt vom Fahrdienst haben die Gruppe nach Dümmerlohausen gefahren.
Am Olgahafen wurde ein schöner ausgiebiger Spaziergang gemacht. Die neuen Seglerheime und die Europa, das Segelschiff der Familie Schomaker, wurden mit Interesse angeschaut. Auf dem Deich konnten alle die Sonne genießen.
Zum krönenden Abschluss wurde in der Aalräucherei Hoffmann zu Mittag gegessen. Da konnte sich jeder bei köstlichen Fleisch- und vor allem Fischgerichten von den Kochkünsten der Hoffmanns überzeugen.
Begleitet von den beiden Alltagsbegleiterinnen Alice Rost und Karina Sosnin trat man dann nach dieser sehr guten Stärkung den Heimweg an. Entsprechend gut war dann auch die Stimmung beim nach Hause kommen. Einhellige Meinung war, dass diese Aktion unbedingt wiederholt werden muss.

SeniorInnen bleiben fit
Gymnastische Herausforderungen

Stephanie Junker-Cuningham, Betreuungskraft im Begleitenden Sozialen Dienst im Haus Maria-Rast, bietet seit Juli alle vierzehn Tage donnerstags eine Gymnastikstunde auf hohem Niveau an.
Nebenberuflich ist Steffi -wie sie liebevoll genannt wird- als Fitness-Trainerin tätig. Diese Kenntnisse sollen nun auch den Senioren im HMR zugute kommen.
Es werden gezielt einzelne Muskelgruppen trainiert, die im Alltag häufig vernachlässigt werden.
So gibt es im Haus Maria-Rast mit Steffi mittlerweile drei Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung, die in Gruppenangeboten für Bewegung sorgen - die beiden anderen sind:
- Montags unter der Leitung von Nicole Schellenberger „im Sitzen tanzen“
- Alle vierzehn Tage donnerstags in der Gruppenstunde „Begegnen - Erinnern - Bewegen“ mit Monika Wischnewski nach alten Schlagern, Volks- oder Wanderliedern den Körper bewegen.

Sommerliche Hitze

Erfrischungen in der Tagespflege Damme

In den heißen Wochen in den Monaten Juli und August wünschten sich die Tagesgäste kühle Erfrischungen.
Besonders beliebt war das gemeinsame Herstellen von Speiseeis ohne Eismaschine.
Drei verschiedene Sorten -Erdbeer-Sahne, Vanille und Milchmädchen-Eis- wurden hergestellt und mit Genuss am Nachmittag gegessen. Das machte die Hitze gleich erträglicher!

Eine andere beliebte Erfrischung ist ein Longdrink mit Lillet und Schweppes Wild Berry mit Früchten. Auch der „Weiße Engel“ -Orangensaft mit Vanille-Eis- wird gerne getrunken.

Seniorenzentrum Osterfeine

Musik liegt in der Luft

Eine tolle Überraschung erlebten die Gäste und MitarbeiterInnen der Tagespflege Osterfeine.
Der Kirchenchor Osterfeine war mit vielen Mitgliedern und dem Chorleiter Dr. Gabriel Isenberg zu Besuch.
Tagesgast Hubert Glandorf agierte jahrelang als Vorsitzender des Chores. Seine Frau Imelda nahm auch an dem Treffen teil.
Beide waren sehr gerührt und auch glücklich über die schönen Lieder und dem Wiedersehen.
Allen Sängerinnen, Sängern und Hr. Dr. Isenberg herzlichen Dank. Sie haben den Tagesgästen Gesang, Freude und schöne Stunden bereitet!

Seniorenzentrum Osterfeine

In der „Malteser-Rikscha“ Osterfeine erkunden

Die Dammer Malteser besitzen seit neuestem eine ganz besondere Rikscha.
Das Fahrzeug, das über einen Elektroantrieb mit einer Reichweite von bis zu 60 km verfügt, hat vorne eine 1,10 m breite Sitzbank auf der bis zu 2 Personen sitzen können.
Eine Woche lang konnten die Gäste aus dem Seniorenzentrum Osterfeine jeden Nachmittag mit der Rikscha fahren. Bei sommerlichen Temperaturen erkundeten sie Osterfeine und Umgebung. Voller Stolz erzählten sie von dem Ausflug. Vielen lieben Dank an Adelheit Hellebusch und Christine Römer-Wehming (soziale Dienste der Malteser).

Seniorenzentrum Osterfeine

Alter Brauch „Felgen putzen“

Wenn jemand ein neues Auto bekommt, ist es Brauch, dass Freunde zum Felgen putzen kommen - das soll dem Fahrer Glück bringen. Mitarbeiterin Mechthild Römer wurde von den Gästen und Mitarbeiterinnen der Tagespflege Osterfeine überrascht, die kurzerhand die Felgen ihres neuen Autos putzten. Sie wünschten „allzeit gute Fahrt“.

Seniorenzentrum Osterfeine

Tolle Sachen aus Makramee

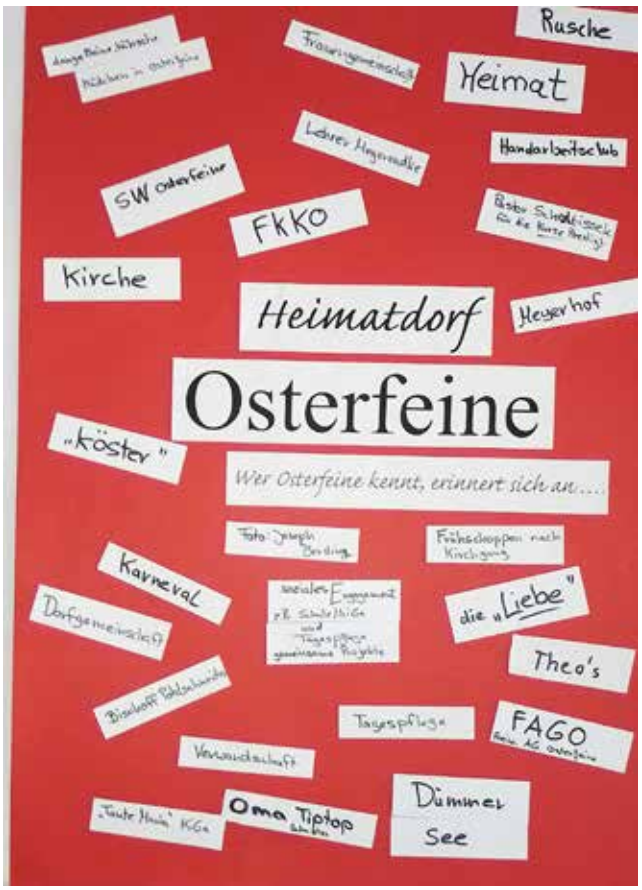
Makramee bezeichnet eine aus dem Orient kommende Knüpftechnik zur Herstellung von Ornamenten, Textilien oder Schmuck.

Die neue Mitarbeiterin der Tagespflege Osterfeine Stefanie Schomaker-Breidscheid ist eine Expertin auf dem Gebiet Makramee.

Zusammen mit einigen interessierten Gästen knüpften sie die tollsten Sachen. Tagesgast Annette Klauss fertigt jeden Besuchstag schöne Sachen aus Makramee.

Seniorenzentrum Osterfeine
Wer Osterfeine kennt – erinnert sich an...

Inspiriert von der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde mit den Tagesgästen der Tagespflege Osterfeine eine Collage zum Thema: „Wer Osterfeine kennt – erinnert sich an…“ erstellt. In einer gemütlichen Runde trugen die Gäste zusammen, was sie an Osterfeine erinnert. Alle waren erstaunt, wie viele Geschäfte und Vereine es früher gab. Lustige Geschichten von früher wurden erzählt und herzhaft darüber gelacht.



Seniorenzentrum Osterfeine
Ausflug zum Dümmer

Einige Gäste aus dem Seniorenzentrum Osterfeine hatten den Wunsch geäußert, mal wieder einen Ausflug zum nahegelegenen Dümmersee zu unternehmen...gesagt - getan.
Die Fahrer/-in brauchten nicht lange überredet werden und waren gerne bereit die Gäste zu chauffieren. Nach leckerem Kuchen oder Eis folgte ein Spaziergang zum See. Es war eine schöne Tour, da waren sich alle einig.

Tagespflege Neuenkirchen

Sommerfest im Kulturbahnhof (KuBa)

Am 27.Juli nahmen mehrere Tagespflegeeinrichtungen am Sommerfest des KuBa teil.
Zu Beginn dieser tollen Veranstaltung, die Klemens Kohls seit mehreren Jahren hervorragend organisiert, gab es eine reichliche Kaffee- und Kuchentafel. Regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Neuenkirchener Senioren im KuBa um dort gemeinsam zu tanzen.
Eine Auswahl dieser Tänze im Sitzen sowie auch auf den Füßen wurden uns an diesem Tag vorgeführt.
Einige Tagesgäste haben großes Interesse, künftig regelmäßig an den Treffen teilzunehmen.
Der Fahrdienst übernimmt auch in diesem Fall die Transfers.

Tagespflege Neuenkirchen

Elisabeth Jurgens & Team luden zum Brunchen ein

Am 3. Juli lud die Tagespflege Neuenkirchen erstmals wieder seit Ausbruch der Pandemie alle Gäste und ihre Angehörigen zu einem gemeinsamen Brunch ein.

Nach einem Begrüßungssekt auf der Terrasse erfreuten sich die zahlreichen Teilnehmer an einem grandiosen Buffet, welches von den beiden Hauswirtschafterinnen Helena und Britta mit viel Liebe und Fachkenntnis zubereitet worden war.

Viele Angehörige nutzten die Gelegenheit, sich bei fantastischem Wetter die Räumlichkeiten und vor allem auch den schönen Außenbereich anzusehen.

Tagespflege Neuenkirchen

Ausflug zum Café Wahlde

Am 22. Juni unternahm die Tagespflege Neuenkirchen einen Ausflug zum Café Wahlde.
Das Landgut-Hotel Wahlde liegt inmitten der Natur und ist vielen Tagesgästen gut bekannt und ein beliebtes Ausflugsziel.
Auch Elisabeth Jurgens Tochter Leni kam zu diesem Ausflug dazu und half kräftig mit beim Schieben der Rollstühle.
Im gemütlichen Café genossen die Ausflügler verschiedene Torten und Kaffee sowie die herrliche Aussicht. Im Anschluss verweilte man noch etwas im Schatten auf dem Hof und ließ den schönen Tag bei netten Gesprächen ausklingen.

Tagespflege Neuenkirchen

Kühle Füße an heißen Tagen

Als es im Juni erstmals richtig heiß wurde, besorgten die Betreuungskräfte spontan einen kleinen Pool um den Gästen Abkühlung zu verschaffen.
Mit den Füßen im kühlen Nass ließ es sich auf der schönen Terrasse unter den großen Sonnenschirmen prima aushalten.

Elvira Wegner kocht Kirschmarmelade

Die Alltagsbegleiterin Elvira Wegner kochte zusammen mit einigen Gästen eine leckere Kirschmarmelade.
Dies war im Vorfeld ganz schön viel Arbeit, vor allem, weil alle Kirschen dafür entsteint werden mussten. Unter Mithilfe fast aller Gäste ging es aber recht zügig.

Bratwurst vom Grill

Bei herrlichem Sommerwetter wurde beim Seniorenzentrum spontan zu Mittag gegrillt.

Auf der beschatteten Terrasse schmeckten die leckeren Bratwürste ganz hervorragend.
Gedankt sei an dieser Stelle Frau Karla Ebert aus den Servicewohnungen, die ihren Grill zur Verfügung gestellt hatte.

Tagespflege Roseneck Vörden

Gemeinsames Erdbeerenpflücken auf dem Obsthof

Im Rahmen des hauswirtschaftlichen Konzepts der Tagespflege Roseneck gehört das Zubereiten von frischen, regionalen Mahlzeiten zum Alltag.

Zum Ende der Erdbeersaison haben die Tagesgäste zusammen mit den Mitarbeitern eine große Menge an Erdbeeren gepflückt, die anschließend gemeinsam verarbeitet wurden. Im Ergebnis wurde reichlich Marmelade gekocht und Erdbeerbowle genossen.

Tagespflege Roseneck Vörden
Reiche Kartoffelernte aus dem Eimer

Als die Kartoffeln im Mai in Eimer gepflanzt wurden, waren einige Senioren recht kritisch über das Vorgehen und konnten sich nicht vorstellen, dass daraus etwas wird.
Umso mehr staunten nun alle über die überaus reiche Ernte. Vor allem wohl die gute Pflege und das regelmäßige Bewässern führten zu diesem Erfolg.

Tagespflege Roseneck Vörden
1.000 €-Spende von der Bürgerstiftung NK-Vörden

Die Bürgerstiftung Neuenkirchen schüttete insgesamt 24.000 € an 19 Einrichtungen und Vereine aus.
Auch die Tagespflege Roseneck hatte einen Antrag gestellt und wurde mit stolzen 1.000 € bedacht.
Den Scheck nahmen die Leiterin Veronika Erdmann und ihre Stellvertreterin Hildegard Neitzel, die sich um die Antragstellung gekümmert hatte, entgegen. Für das Geld werden zwei Gartenbänke und ein Hochbeet angeschafft.

Tagespflege Roseneck Vörden

Ausflug an den Alfsee bei bestem Sommerwetter

An einem Dienstagnachmittag wurde ein Ausflug an den Alfsee gemacht.
In gemütlicher Runde wurden Kaffee und Kuchen im Restaurant Feingeist serviert.
Im Anschluss saßen alle gemeinsam am See und beobachteten die Wasserskiläufer.
Trotz der warmen Temperaturen waren alle TeilnehmerInnen am Ende des Tages glücklich, mal wieder am schönen Alfsee gewesen zu sein.

Tagespflege Roseneck Vörden

Begeisterter Auftritt der Tanzgruppe aus Vörden

Die Leiterin der Tanzgruppe Antje Bitter fragte spontan in der Tagespflege Vörden an, ob ein Auftritt möglich wäre.

Der Anfrage stimmten die MitarbeiterInnen natürlich sofort zu.

Die Tanzgruppe ist in diesem Jahr das letzte mal zusammen auf der Bühne und wollte nochmal die Gelegenheit nutzen, um in der Tagespflege aufzutreten. Die Mädchen zeigten, was sie können und alle waren hellauf begeistert.

Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg

Projekt „Integrationswoche“

Insgesamt 11 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Damme waren in der letzten Juniwoche zu Gast bei den neuen Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg.
Gemeinsam mit den SeniorInnen wurde Kunst hergestellt, aber auch gemeinsam gegessen, viel geredet und gelacht.
Geleitet wurde das tolle Projekt von der Kunsttherapeutin Petra Maria Wewering und der Sozialpädagogin Christiane Lange (Bild rechts v.l.n.r.).
Die Kunstobjekte können nun im Sinnesgarten der Einrichtung bewundert werden. Weitere Projekte dieser Art sind geplant.

Der Begleitende Sozialdienst (BSD) im Haus Maria-Rast

Ein starkes Team mit vielen neuen Köpfen

Der begleitende Soziale Dienst im Haus Maria-Rast formiert sich nach dem Wechsel einiger KollegInnen in andere Bereiche der Stiftung gerade neu.

Die einzelnen MitarbeiterInnen bringen ganz unterschiedliche Fähigkeiten mit, um den BewohnerInnen den Alltag abwechslungsreich und interessant zu gestalten.

„Wichtig ist es, als Team Hand in Hand zu arbeiten", betont Monika Wischnewski, die stellvertretende Leitung und erste Ansprechpartnerin für den Begleitenden Sozialen Dienst im Haus Maria-Rast ist. Die etatmäßige Leiterin Maren Reutepöhler ist derzeit mehrheitlich abgeordnet für Beratungsaufgaben im ambulanten Bereich und nimmt daher aktuell nur partiell Aufgaben im Haus Maria-Rast wahr.

Dass der Begleitende Soziale Dienst ein gutes Team ist, zeigt sich immer wieder.

Ob Gruppenangebote wie Gymnastik und Bewegung, die Morgenbesinnung mit Musik zum Wochenausklang, Begleitung zu religiösen Angeboten wie Gottesdiensten, Bingo, Spieleangebote in kleinen Gruppen, Film- und Kinonachmittage, Spaziergänge, Ausflüge, interne kleine Feste, Kleingruppenbetreuung, Einzelbetreuung mit basaler Stimulation, musikalischer Teilhabe in der Gruppe oder in der Einzelbetreuung oder die Begleitung auf dem Weg in eine andere Welt. „Wir ergänzen uns großartig", sagt Monika Wischnewski.

Mit Stephanie Junker-Cunningham und Cornelia Römer (Bild unten v.l.n.r.), die im Frühjahr ihre Prüfung zur Betreuungskraft nach §43b, 53c SGB XI bestanden haben, ist „frischer Wind in die Bude" gekommen.

Die neuesten im Team sind Melanie Wendland (Bild links unten) und Ismeralda April (rechts auf dem Bild links). Beide werden ihren Ausbildungslehrgang im nächsten halben Jahr starten.

„Dann fließen sicher nochmal neue Ideen ins Team", freut sich Monika Wischnewski, die derzeit selber berufsbegleitend eine Fachhochschul-Weiterbildung zur Musikgeragogin in Münster absolviert.

Besonders wichtig ist für das engagierte Team der sozialen Betreuung eine gute Zusammenarbeit mit den Pflegekräften auf Augenhöhe. Für das Wohl der BewohnerInnen ist eine strukturierte soziale Betreuung genauso wichtig wie die fachgerechte pflegerische Versorgung. Denn körperliche und seelische Gesundheit sind Grundbedürfnisse jedes Menschen.

Corona

Droht ein Versorgungskollaps?

Die Herausforderungen und Probleme der Pflegeeinrichtungen haben sich während der Covid-19 Pandemie massiv verstärkt.

Viele Mitarbeitende sind nach über zweieinhalb Jahren Pandemie und der entsprechenden Pflegepolitik am Ende ihrer Kapazitäten und Reserven angekommen:
Sie können die pandemiebedingten zusätzlichen Aufgaben und den hohen Personalausfall nicht mehr kompensieren. Die Versorgungsqualität und der Sicherstellungsauftrag sind gefährdet.

Die extrem hohen Personalausfälle infolge von Infektionen in den Pflegeeinrichtungen haben dazu geführt, dass das Personal der Einrichtungen und Dienste insgesamt am Ende ihrer Kräfte angekommen ist: ständiges Holen aus den freien Tagen oder Urlaub und ständige Dienstplanänderungen zermürben das Team und führen zum Burn-Out der Pflege- und Betreuungskräfte. Die Situation betrifft die stationäre wie ambulante Pflege gleichermaßen.
Nach jedem Event (Schützenfest, Fußballspiel, Konzert etc.) steigen die Covid-19-Infektionszahlen in der entsprechenden Region sprunghaft an.

Steigende Inzidenzen in der Region führen unweigerlich auch zu steigenden Inzidenzen unter den Pflegekräften, denn diese leben -ebenso wie die von ihnen betreuten Menschen- nicht unter einer schützenden Käseglocke.
Durch die Pandemie wurden den Pflegeeinrichtungen immer mehr zusätzliche Aufgaben übertragen.
Die Einrichtungen haben sich diesen Aufgaben gestellt und übernehmen bis heute hier Verantwortung, wie z.B. für Meldungen an RKI; Gesundheitsamt etc., ständige Arbeitsunterbrechungen, um Besucher zu testen bzw. zu kontrollieren.

Entbürokratisierung findet trotz gegenteiliger Ankündigungen nicht statt. Pflegende werden mit zusätzlichen Verantwortungen und Beauftragungen betraut.
Der Verwaltungsbereich muss zusätzlich eine Forderung nach der anderen bedienen, um Daten für die Behörden aufzubereiten.
Träger von Einrichtungen kämpfen täglich mit Personalausfällen, müssen Lücken in Dienst- und Tourenplänen schließen. Mitarbeitende werden mit immer neuen Verordnungen konfrontiert, während im öffentlichen Leben die strengeren Regelungen immer mehr abgebaut werden. Dies ist für die Mitarbeitenden nicht nachvollziehbar und führt zu Frustrationen.

Vor diesem Hintergrund muss auf Ebene der Politik umgehend reagiert werden, um das System nicht weiter zu belasten.
Pflegende, Mitarbeitende in der Leitung, Verwaltung und Hauswirtschaft sind am Ende ihrer Kräfte. Daher darf es keine weiteren Vorgaben geben, die zu zusätzlichen Belastungen führen. Ansonsten ist ein Zusammenbruch des Systems nicht mehr vermeidbar.

Werner Westerkamp, Stiftungsvorstand

Kostenexplosion in Pflegeeinrichtungen

Wie entwickeln sich die Eigenanteile?

Im Pflegesektor entwickeln sich die Kosten -wie in vielen anderen Bereichen auch- aktuell explosionsartig.
Das liegt vor allem an massiven Energie- und Lebensmittelpreiserhöhungen. Hinzu kommt, dass seit dem 1.7.2022 der sog. Pflegeschutzschirm weggefallen ist und die Einrichtungen pandemiebedingte Mehrausgaben nicht weiter erstattet bekommen.

Für die Häuser der Stiftung Maria-Rast lässt sich noch nicht konkret beziffern, in welchem Ausmaß die Pflegesätze angehoben werden müssen, um die Kostensteigerungen auszugleichen.
Die aktuelle Pflegesatzvereinbarung läuft noch bis zum 31.12.2022. Es ist nicht vorgesehen, diese unterjährig zu kündigen.
Aber ab dem 1. Januar 2023 wird eine erhebliche Anhebung unvermeidlich sein. Voraussichtlich werden sich die monatlichen Eigenanteile der Bewohnerinnen und Bewohner um mehrere Hundert Euro erhöhen, wenn nicht staatliche Hilfen eintreten.
Konkrete Zahlen sollen spätestens Anfang Dezember mitgeteilt werden.

Vermutlich werden angesichts dieser Entwicklung zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner, die heute die Heimkosten selbst tragen können, ab Januar finanziell überfordert und gezwungen sein, einen Antrag auf Sozialhilfe zu stellen.
Im Bedarfsfall sind die MitarbeiterInnen aus der Heimverwaltung gerne bei der Antragstellung behilflich. Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an.

Ihr
Werner Westerkamp
Stiftungsvorstand

Gemäß der Niedersächsischen Corona-Verordnung müssen die BesucherInnen von Pflegeeinrichtungen weiterhin einen aktuellen Schnelltest vorweisen, bevor sie die Einrichtung betreten dürfen.

Um den BesucherInnen lange Wartezeiten an öffentlichen Testzentren zu ersparen, bieten wir beim Haus Am Ohlkenberg und beim Haus Maria-Rast weiterhin tägliche Testmöglichkeiten von 15.00-17.00 Uhr an.

Für diese Dienste suchen wir zusätzliche nebenberufliche

Corona-Testhelfer (m/w/d)

Interessierte schicken eine E-Mail an **personal@maria-rast.de** oder sprechen mit **Frank Hörnschemeyer** unter 05491/967020.

Stiftung Maria-Rast • Steinfelder Straße 58 • 49401 Damme
Tel. 05491/96 700 • **www.maria-rast.de**

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

1922 - 2022 Ein volles Jahrhundert

Antonia Tepe feiert 100. Geburtstag

Am 2. August konnte Antonia Tepe aus dem Haus Am Ohlkenberg ihr 100. Lebensjahr vollenden.
Zu den Gratulanten gehörten neben den zahlreichen Kindern und Enkelkindern u.a. Pfarrer Abraham Parapallil, der stellv. Landrat Josef Kläne und Christoph Bornhorst, der Allgemeine Vertreter des Dammer Bürgermeisters. Herzliche Gratulation auch von dieser Stelle!

Der Mann will in den Landtag

Besian Krasniq besucht die Stiftung Maria-Rast

Besian Krasniq kandidiert für die niedersächsische Landtagswahl im Herbst dieses Jahres.
Im August war er mit der Dammer SPD-Vorsitzenden Ilse Honkomp zu einem Austausch über aktuelle pflegepolitische Fragestellungen bei der Stiftung Maria-Rast.
Geschäftsführer Werner Westerkamp sprach mit den Politikern und brachte seine Forderungen an die Politik zum Ausdruck.

Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg

Hospizverein Damme

Der Hospizverein Damme e.V. bietet jetzt regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.
Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Elisabeth Bornhorst stehen **an jedem Donnerstag** zu folgenden Zeiten für eine Beratung zu Verfügung:

10.30 Uhr - 11.30 Uhr
Haus Am Ohlkenberg

15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Haus Maria-Rast

Heide Lange, Elisabeth Bornhorst

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkrankten und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Ansproch genommen werden.

Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.
Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.
Sprechen sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für sie da.

Tel. 0171/40 60 507

Verstorbene

Haus Maria-Rast

Am **12. Juli** verstarb	im Alter von **84 Jahren**	**Maria Krienitz**
Am **13. Juli** verstarb	im Alter von **93 Jahren**	**Sofia Topchiy**

Haus Am Ohlkenberg

Am **37. Juli** verstarb	im Alter von **78 Jahren**	**Wolfgang Beck**

Mit tiefer Traurigkeit nehmen wir Abschied von

Carla Solis

Frau Solis war seit Dezember 2021 bis zu ihrer schweren Erkrankung vor wenigen Wochen als Pflegefachkraft in unseren neuen Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg beschäftigt.
Die liebe Verstorbene wird immer in unserer dankbaren Erinnerung bleiben.

Stiftung Maria-Rast, Damme
Werner Westerkamp
Stiftungsvorstand

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.

Junge Nepalesin zieht es nach Hannover
Shriya Khadka verabschiedet

Shriya Khadka war noch sehr jung, als sie vor etwa 6 Jahren aus dem fernen Nepal nach Deutschland kam und als Au-pair bei einer Familie in Hunteburg Anstellung fand.
Heute ist sie 26 Jahre alt und hat nach fast fünfjähriger Tätigkeit bei der Stiftung Maria-Rast (inkl. Ausbildung) die Einrichtung als examinierte Pflegefachkraft in Richtung Hannover verlassen.
Die Geschäftsleitung und die KollegInnen aus dem Haus Am Ohlkenberg verabschiedeten die besonders beliebte Shriya sehr herzlich und wünschten ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute!

S. Behrends-Brennecke hat Dienstjubiläum
40 Jahre bei der Stiftung Maria-Rast

Susanne Behrends-Brennecke hat am 01.09.1982 ihre Tätigkeit als staatlich geprüfte Wirtschafterin bei der Stiftung Maria-Rast aufgenommen.

Zuvor hatte die Neuenkirchenerin die hauswirtschaftliche Berufsfachschule in Osnabrück besucht und ihre praktische Ausbildung in der Großküche des St. Marienstiftes in Neuenkirchen sowie auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Nellinghof absolviert.
Frau Behrends-Brennecke leitet nicht nur die Großküche im Haus Maria-Rast, sondern verantwortet sämtliche hauswirtschaftliche Dienstleistungen, darunter u.a. die Wäscheversorgung und die Zimmerreinigung.
Zum 40. Dienstjubiläum gratulierten im Rahmen einer Feierstunde die Geschäftsleitung und zahlreiche Kolleginnen und Kollegen.

Gesicht des Monats

Patrick Duckert

arbeitet seit zwei Jahren als Pflegefachkraft im Haus Maria-Rast.
In den letzten sechs Monaten hat er an einer Weiterbildung zum Praxisanleiter teilgenommen.
Die Geschäftsleitung gratulierte zur erfolgreichen Abschlussprüfung mit einem Blumenstrauß.
Die Ausbildung von Nachwuchskräften nimmt durch den Fachkräftemangel immer mehr an Bedeutung zu.
Umso wichtiger ist eine professionelle und gut organisierte praktische Ausbildung.
Patrick Duckert übernimmt Verantwortung dafür - Danke!

Ausblick – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 500 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter www.maria-rast.de.
Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: westerkamp@maria-rast.de